

*Zum Abschied:  
Wie der Name unseres Erdteils entstand*

Als einer der Verantwortlichen für die Organisation verabschiedete Christian Lohse die Teilnehmer mit einem herzlichen Dank an die Referenten und einer Deutung des im Tagungsthema enthaltenen Namens Europa. Er übernahm sie aus der antiken Literatur<sup>1</sup> zum Europa-Mythos und fasste sie in folgende Verse:

Schon mehrere tausend Jahre ist's her,  
dass Götter-Chef Zeus trug über das Meer  
die reizende Königstochter Europa,

und zwar in Gestalt eines Stieres ins griechische Kreta.  
Dort wurde er Mann und befahl ihr: Werde mein Weib!  
Ich will Dich besitzen, auch Deinen Leib.  
Die Jungfrau war ängstlich, doch schließlich bereit,  
als ihr die Göttin der Liebe gab freies Geleit.

Aphrodite versprach ihr: Sei tapfer als Frau und sei gewandt!  
Dann wird ein Drittel der Welt nach Dir benannt.  
Europa schenkte sich Zeus und er hat sie genommen.  
So hat unser Erdteil ihren Namen bekommen.

---

<sup>1</sup> Horaz, Oden, 3. Buch Carmen 27 und Ovid, Fasten, 5. Buch, Vers 603ff.; deutsche Fundstellen der antiken Texte: RENGGER, Almut-Barbara (Hg.): Mythos Europa. Texte von Ovid bis Heiner Müller (= Reclam-Bibliothek 20077), Leipzig, 2003, 51 und 55; Staatliche Museen, Preußischer Kulturbesitz (Hg.): Die Verführung der Europa, Frankfurt a.M. 1988, 30-31).